

Dezember 2019
Clubmitteilungen Nr. 6

Schweizer
AlpenClub
Sektion Olten



- In diesem Heft:
- Herbstversammlung 2019, das Protokoll
 - Jahrestourenpläne für 2020
 - Wintertouren Januar 2020
 - Tourenberichte vom Sommer und Herbst 2019



innovativ
aus Tradition



Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN**, **CAVAG**, **FAVERIT®**, **ZANOLI**.

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

Wo man sich auch
für Sport engagiert,
bin ich
am richtigen
Ort.

Am
richtigen
Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GÄU



Aargauische
Kantonalbank

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

10 % Rabatt

Santé
Sälipark



Drogerie
Apotheke
Naturecke
Parfumerie

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

gültig bis 31.12.2020

système
astoria
hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

Malen Tapeten Gipsen
Decken Platten
Bodenbeläge Parkett

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Postfach 226 | 4601 Olten | Tel. 062 787 88 44

Clubmitteilungen der Sektion Olten



Heft-Nr. 06, 2019, 35. Jahrgang

Int. Standard Serial Number:
ISSN 1664-7742

Titelbild:

Ein stacheliger und pausbäckiger
Herbst-Wanderbegleiter!
Bild von Michael Seidl

Impressum:

Herausgeber: SAC Sektion Olten,
erscheint 6mal jährlich. Geht an die
Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag
inbegriffen. Postcheck-Konto: 46-555-0

Präsident:

Stefan Goerre, Tannwaldstrasse 2,
4600 Olten, Tel.: 062 297 00 33,
e-mail: stefan.goerre@hin.ch

Mitgliedermutationen:

Christoph Koch, Birkenweg 10
4600 Olten, Tel.: 062 212 20 46
e-mail: mutationen@sac-olten.ch

Inserate:

Beat Schori, Im Meierhof 1a,
4600 Olten, Tel.: 062 296 59 82,
e-mail: inserate@sac-olten.ch

Redaktion:

Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29
e-mail: clubmitteilungen@sac-olten.ch

Layout:

UK-Print GmbH, Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Druck:

Meyer Digital- und Offsetdruck AG
6260 Reiden

Kontakt:

homepage: www.sac-olten.ch

Inhalt		Seite(n)
	Editorial	4
	Aus dem Vorstand	5 – 7
	Unsere Mitglieder	7 – 10
	Unsere Hütten	11
	Alle Tourenprogramme	12 – 19
	Alle Tourenberichte	20 – 40
	Schlusslichter:	41 – 42
	Jahrestourenprogramm 2020 (Heftmitte)	

- ▶ **Redaktionsschluss Heft 01/2020: 27.12.2019**, in eurem Briefkasten: 01.02.2020.
- ▶ Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Bilder in Originalgrösse (>1MB)

Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?

Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:

SAC-Olten-homepage: sac-olten.ch Material & Bibliothek.



Von Macherinnen und Machern:

Ab 18. Oktober 2019 bis 27. September 2020.

Näheres und noch mehr:

www.alpinesmuseum.ch



Editorial, Dezember 2019 Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden.

Wenn ich bei der Alpenclub-Fee einen Wunsch anbringen dürfte, dann wäre es: mehr Andrang bei der JO!

Obwohl sich unsere JO-Chefs Anna-Lea Wyss

und Benj Weibel alle Mühe geben, Jahr für Jahr ein attraktives Tourenprogramm anzubieten und auf WhatsApp und Instagram präsent sind, will unsere JO nicht wirklich wachsen. Die Austritte wegen Erreichen des 22. Altersjahres halten den Neueintritten und den Übertritten aus dem KiBe ungefähr die Waage. Die beste Werbung für einen Verein und in unserem Fall für die Jugendabteilung ist immer die Mundpropaganda und da haben Eltern, Grosseltern und Götti/Gotte einen grossen Einfluss.

Aber: warum soll ich mein Kind, Enkelkind oder Göttikind für den Bergsport und den JO-Beitritt motivieren? Hier kommen einige Gründe:

- bei der Tourenplanung lernt man, sich und seine Fähigkeiten richtig einzuschätzen
- auf Ski- und Snowboardtouren macht man die Erfahrung, dass sich Durchhalten beim Aufstieg lohnt und mit dem Genuss der Abfahrt belohnt wird
- auf Hochtouren, beim gemeinsamen Steigen am kurzen Seil, lernt man, dass es

Momente gibt, wo man sich kompromisslos konzentrieren muss beim Vorsteigen lernt man Vertrauen in sich und den Seilpartner zu finden

- beim Sichern lernt man Verantwortung zu übernehmen.

Wer diese Erfahrungen als Jugendlicher beim Bergsport macht, hat erfahrungsgemäss auch mehr Verantwortungsbewusstsein, Selbsteinschätzung, Konzentrationsvermögen sowie Durchhaltewillen in der Berufsausbildung und -ausübung.

Neben diesen zwar wertvollen, aber doch eher ernsthaften Aspekten bietet der moderne Bergsport aber auch genau das, was Jugendliche cool und chilling finden: Action, Fun, Gruppenfeeling, Challenge, Flow- und Erfolgserlebnisse. Dazu kommt die Vielseitigkeit (Sportklettern, Hochtouren, Eisklettern, Ski- und Snowboardtouren, alpines Mehrseillängenklettern, Hallenklettern) und nicht zuletzt die Faszination einer immer attraktiver gestalteten Ausrüstung vom Friend über das Eisgerät bis zum Splitboard.

Euch gestandene Alpenclübler muss ich ja nicht von den Vorzügen des Bergsports überzeugen, aber ich hoffe, dass es euch mit diesem «Argumentarium» gelingt, den einen oder anderen Jugendlichen in eurem Bekannten- und Verwandten-Kreis in unsere JO zu lotsen!

Euer Präsident Stefan Goerre

Wenn ich als Redakteur auch einen Wunsch an eine Fee richten dürfte, wäre das der, dass eure Tourenberichte alles enthalten, was ich für die Redaktionsarbeit brauche.

Somit können wir unseren e-mail-Verkehr einschränken, was euch und mich entlasten würde.

Was das ist? Das findet ihr auf der Seiten 7!

HOTEL



KONGRESSZENTRUM

Vier Sterne in Olten

- ◆ Seminar und Bankette von 10 bis 500 Personen
- ◆ Neue und kunstvolle Hotelzimmer
- ◆ *pure* Restaurant mit mediterranen Speisen
- ◆ Pavillon Restaurant mit asiatischer Küche

Riggenbachstrasse 10 | 4600 Olten | 062 286 68 00 | info@konferenzhotel.ch | www.konferenzhotel.ch

Aus dem Vorstand

Protokoll der Herbstversammlung vom 8. November 2019 im Hotel Arte, Olten **Vorsitz: Stefan Goerre, Präsident**

- Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung 2018
 2. Sektions-Budget 2020
 3. Mitgliederbeiträge 2020
 4. Ehrung von Peter Nardo und Markus Berger
 5. Informationen
 6. Vorstellung des Tourenprogramms 2020
 7. Varia
 8. Fotorückblick auf die Touren 2019



*Präsentabler Empfang:
Aktuarin und Wintertourenchefin*

Präsident Stefan Goerre begrüsst die 72 anwesenden Clubmitglieder. Als Stimmzähler werden Adrian Steinbeisser und Thomas Lüthi gewählt.

1. Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung 2018

Das Protokoll der Herbstversammlung 2018 wurde in den Clubmitteilungen Nr. 6/2018 publiziert.

Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll der Herbstversammlung 2018 mit Applaus.

2. Sektions-Budget 2020

Der Kassier Markus Kissling erläutert anschliessend das in den Clubmitteilungen 5/2019 abgedruckte Budget 2020. Der Vorstand hat das Budget 2020 an der Sitzung von 21. August 2019 genehmigt.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2020 einstimmig mit Applaus.

3. Mitgliederbeiträge 2020

Der Vorstand empfiehlt, die Sektions-Mitgliederbeiträge auf dem gegenwärtigen Stand zu belassen: Einzelmitgliedschaft CHF 40.–, Jugend CHF 25.–, Familien CHF 80.–, Mitglieder mit mehr als 50 Mitgliedschaftsjahren CHF 15.–. Den Anteil des Mitgliederbeitrags des Zentralvorstandes (ZV) können wir nicht bestimmen.

Der Antrag des Vorstands, die Höhe der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2020 auf dem gegenwärtigen Stand zu belassen, wird einstimmig gutgeheissen.

4. Ehrung Peter Nardo und Markus Berger

Peter Nardo und Markus Berger wurden an der GV vom 22. März 2019 in Abwesenheit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Da sie beide wegen Terminkollisionen nicht an der GV 2019 teilnehmen konnten, findet die Übergabe heute an der Herbstversammlung statt.

Peter Nardo hatte 12 Jahre die Verantwortung für die Sektionskasse. Er hat die Kasse während dieser Zeit sehr umsichtig geführt.

Markus Berger hatte in den letzten 20 Jahren fast alle Vorstandsfunktionen inne. Er stellt sich auch jetzt wieder als Tourenleiter oder Seilschaftsführer zur Verfügung und ist aktiv in der Leitung des «momentum». Stefan Goerre überreicht Nardo und Markus Berger unter dem

*Die neuen Ehrenmitglieder unserer
Sektion:
Markus Berger und Peter Nardo*



Riesen-Applaus der Versammlung die Ehrenurkunde.
Beide danken der Versammlung für die Ehrung.

5. Informationen für alle

Veränderungen im Vorstand: (→ auch Mitglieder, S. 9)
Hans Sigrist war seit 2009 Kulturdelegierter und hat jedes Jahr die beliebte Kulturwanderung organisiert und durchgeführt. Als Geschenk erhält er das Buch über die Hüttenilluminationen von Gerry Hofstetter.

Die Nachfolge übernehmen *Jörg Utz* u. *Niklaus Röthlin*.

Mathias Mühleemann war sogar seit 2007 Umweltdelegierter. Auch er wird für seinen Einsatz vom Präsidenten gewürdigt, konnte aber nicht an die Versammlung kommen. Seine Nachfolge tritt *Yvonne Vögeli* an.

Andi Dettwiler wird sein Amt als Hüttenchef Weissmies an der GV 2020 an *Peter Lüscher* weitergeben.

Claudia Senn wird die administrativen Aufgaben betreffend Elmer-Hüttli übernehmen.

Auch *Stefan Goerre* kündigt seinen Rücktritt auf die GV 2020 an, weil er in den ZV gewählt worden ist: Er führt Gespräche mit potentiellen NachfolgerInnen.

Kletterverbot Buchsiter Platte: seit 2018 ist die Kletterplatte gesperrt. Bernhard Mayer berichtet von der Sitzung mit dem Gemeinderat Oberbuchsiten vom 02.09.2019, wo er zusammen mit Christian Meyer, Urs Wäspi, Markus Kissling und Meret Schindler (IG Jura Südfuss) unsere Position vertreten hat. Der Ball liegt nun bei der Gemeinde, die an der Budgetversammlung 9. Dezember 2019 beschliessen wird, ob sie die Kosten für die neuen Parkplätze übernimmt. Die weiteren Schritte (Felsräumung, Routen wieder einrichten) können erst dann in Angriff genommen werden.

IG Klettern Jura Südfuss: Der Vorstand hat beschlossen diesem Verein beizutreten. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 0.25 pro Mitglied und Jahr. Der Beitritt hat sich bereits ausbezahlt, werden wir doch von der IG bei den Verhandlungen um die «Buchsiter Platte» tatkräftig unterstützt.

Boulderhalle «momentum»: Präsident Alex Troitzsch berichtet, dass das erste Halbjahr erschwert war wegen dem Budget-Moratorium der Stadt Olten und der Neukonstituierung des Betriebsteams. Seit Juni 2019 hat sich alles stabilisiert, das Projekt braucht aber immer noch volle Unterstützung durch jeden/jede.

General Wille Haus: Am 9./10. November ist der lang ersehnte Saionstart. Kurt Vögeli hat es geschafft, alle 19 Wochenenden zu besetzen!

Weissmieshütte: Familie Arnold wurde in der SRF-1-TV-Serie «Hüttengeschichten» auf sehr sympathische Art und Weise präsentiert und hat beste Werbung für die Hütte und die Kletterrouten gemacht. In den nächsten 1-2 Jahren müssen wir eine grössere Sanierung in Angriff nehmen. Die Arbeitsgruppe umfasst die Familie Arnold, Andi Dettwiler, Peter Lüscher und Markus Kissling. Sie wird unterstützt durch unser Sektionsmitglied Petra Waldburger, Fachmitarbeiterin Hüttenbau im ZV.



Hans Sigrist freut sich über das «Hütten-Buch»

6. Vorstellung des Tourenprogramms 2020

Die Verantwortliche für die Tagestouren der Senioren Erika Richiger, Wintertourenchefin Christine De Gottardi, Sommertourenchef Bernhard Mayer, KiBe-Leitungsteam Heide Troitzsch und für das JO-Leitungsteam Anna-Lea Wyss stellen das vielversprechende und abwechslungsreiche Programm vor. Sie danken ihren Tourenleitenden für ihr grosses Engagement. Weitere Vorschläge für das Tourenprogramm werden immer noch gerne entgegengenommen. Auf der Homepage sind die Touren aufgelistet und Jedermann/frau kann sich ab sofort anmelden.

7. Varia

Bis am 15. Oktober 2019 sind keine Anträge eingegangen.

8. Foto-Rückblick auf die Clubtouren 2019:

Die Tourenchefs zeigen in eindrucklichen und stimmungsvollen mit Musik und Video-Sequenzen unterlegten Präsentationen die Highlights der Winter- und Sommersaison 2019. Die Bilder zeigen ein beeindruckendes Spektrum der alpinistischen Aktivitäten unserer Sektion, von einfachen Skitouren und Schneeschuh-Touren in den Voralpen über Skihochtouren, Lawinen- und Kletterkurse, Sportklettern, Hochtouren, Winter- und Sommertourenwochen im ganzen Alpenraum bis zu den wie immer sehr gut besuchten Bergwanderungen der Senioren.

Stefan Goerre schliesst die Versammlung mit grossem Dank an alle Tourenchefs und -leiter um 22h ab. Auf Wiedersehen an der GV vom 13.03.2020!

Olten, den 9. November 2019, die Protokollführerin: *Therese Däster, Aktuarin*
Bilder: Ingo Seidl, Redakteur

Unsere Mitglieder

Wir begrüssen unsere neuen Mitglieder ...

Stefanie Braunschweiler, Susanna, Joelle, Christoph und Gian Flury; Géraldine Hert, Johanna Maag, Jessica Nussbaumer, Elodie Oustin, Regula, Jana, Alena und Thomas Sesseli; Jacqueline, Giulee und Sandro Stampfli; Annelies Trummer, Sandra, Andreas und Lean Walder; Margot und Peter Wyss; Lucien Dupre, Balthasar und Thomas-Benjamin Eberle; Bernd Holler, Alexander Nussbaumer, Yannik Seliner, Jodok Strittmatter, Stefan v. Burg.

*... und, dass ihr bei unserer Sektion Mitglieder geworden bist / seid.
Wir würden euch gerne auf einer der nächsten Touren antreffen.*

Runde Geburtstage feiern

mit 65 Jahren

Thomas von Arx, Hägendorf, am 17.12. Madelaine Bauer, Olten, am 23. 01.
Ingrid Heimgartner, Wangen b.Olten, 30.01.

mit 75 Jahren

Christian Pflugshaupt, Hägendorf, am 17.12. Margrit Buchheim, Olten, am 20.01.

mit 80 Jahren

Erika Gribi, Olten, am 13.12 Rudolf Flückiger, Winznau, am 27.01.

mit 85 Jahren

Rosmarie Jost, Trimbach, am 08.12. Heinz Rubin, Olten, am 29.12.
Paul Schüpbach, Dulliken, am 26.12. Viktor Ritter, Kappel, am 25.01.
Rudolf Kissling, Wolfwil, am 29.01. Erhard v.Däniken, Niedergösgen, am 31.01.

und mit 90 Jahren

Urs Lüthy, Oberbuchsiten, am 04.01. Beda Baumann, Olten, am 05.01.

*Wir gratulieren allen zu ihrem «Runden Geburtstag»
und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit.*

Was braucht der Redakteur für die Tourenberichte: Titel, Datum, Tourenleitung, ggf. Bergführer, Teilnehmende, Berichtautor. Berichtlänge/Tag: ca. 450-500 Wörter. Berichtbilder: Bild möglichst in Originalgrösse, Bildlegende (sollte zum Text passen), Bildautor – und auch mal im Hochformat für ein Titelbild!

marti

schreinerei & schliesstechnik

**Das führende Fachgeschäft im Bereich
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten**

marti ag schreinerei & schliesstechnik
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00
www.marti-ag.com

Ihr Versicherungsbroker:

clarofinanz 
www.clarofinanz.ch

SABAG

Ihr Schweizer Partner für
Innenausbau und Bauprodukte

SABAG Hägendorf AG
Industriestrasse Ost 7, 4614 Hägendorf, T 062 209 09 09
haegendorf@sabag.ch, sabag.ch

*Wir kümmern uns um die Getränke,
Sie sich um die Gäste.*



Ihr Fachberater für Wein · Bier · Mineral · Kaffee
www.brunnergetraenke.ch

Metzgerei + Partyservice



Ruf AG



Frank-Buchserstrasse 1
Tel. 062/298 32 02
4654 Lostorf
metzgereirufag@bluewin.ch



Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 www.poggioag.ch

GARAGE SCHEIDEGGER

4612 Wangen bei Olten Tel. 062 212 22 80

Seit über 50 Jahren Ihr Partner

 **SUBARU** www.scheidegger-garage.ch

Nussbaumer Elektroanlagen AG



Energie tanken und von uns
anschiessen lassen



Schönenwerd
062 858 20 00

www.nussbaumer-ag.ch

Trimbach
062 293 32 52

Verstorben sind

Harry von Wartburg, Däniken, geboren am 30.10.1932, SAC-Mitglied seit 1957.
Bruno Kamber, Olten, geboren 04.02. 1924, SAC-Mitglied seit 1963.
Bruno war Ehrenmitglied unserer Sektion

Wir entbieten den Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wechsel bei unseren Funktionären

Unser langjähriger Kulturdelegierter Hans Sigrist übergibt sein Ressort an Niklaus Röthlin und Jörg Utz. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir für diese wichtige Funktion gute Nachfolger gefunden haben. Unvergessen bleiben seine Wanderungen, Erklärungen und Geschichten zu interessanten und historischen Stätten in der Schweiz.

Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm erlebnisreiche Wanderungen mit unseren Senioren.

Der Vorstand

Mein Name: **Hans Sigrist**



- Bisherige Funktion im SAC Olten: Kulturbeauftragter seit 2009
- Frühere Funktionen im SAC Olten: keine
- Grund/Gründe für Rücktritt: 10 Jahre sind genug. Platz machen für andere Mitglieder mit neuen Ideen und Konzepten.
- Das hat mir Spass gemacht in meiner Funktion: Mit geschichtsinteressierten Menschen unterwegs zu sein.
- Das könnte man verbessern/ändern im SAC Olten: Die meist grosse Beteiligung an Seniorenwanderungen ist erfreulich, führt aber zu organisatorischen Problemen. Eine Limitierung der Teilnehmerzahl drängt sich auf.
- In Zukunft werde ich im SAC Olten: an Touren/Wanderungen der Senioren teilnehmen

Unsere neuen Kulturbeauftragten:



Name	Niklaus Röthlin
Wohnort	Olten
Beruf	pensioniert; lange Jahre in der Paul Sacher Stiftung tätig
Familie	ledig
im SAC Olten seit	1993
Bisherige Aktivitäten im SAC Olten	1998-2012 Präsident des SAC-Olten, zahlreiche Bergtouren, Wanderungen
Zukünftige Funktion im SAC Olten	Kulturbeauftragter (gemeinsam mit Jörg Utz)
Hobbies	Kultur, Kunst, Geschichte



Name	Jörg Utz
Wohnort	4614 Hägendorf
Beruf	ehem. Primarlehrer, regionaler Schulinspektor und Kursleiter in der Lehrerweiterbildung
Familie	verheiratet, 4 erwachsene Töchter
im SAC Olten seit	2016
Bisherige Aktivitäten im SAC Olten	Wanderungen, Skitouren, Schneeschuhtouren
Zukünftige Funktion im SAC Olten	Kulturbbeauftragter (gemeinsam mit Niklaus Röthlin)
Hobbies	Musik, Kunst, Beachvolleyball

Wir wünschen *Niklaus* und *Jörg* in ihrer neuen Funktion viel Erfolg und Befriedigung

Im Umweltressort tritt Mathias Mühlemann nach 13 Jahren zurück ...

Mein Name:
Mathias Mühlemann



- Bisherige Funktion im SAC Olten: Umweltbeauftragter. Er war bei uns zuletzt besorgt für die Realisation des Säugetieratlases, mit dem unsere Wildtiere erfasst werden sollen.
- In dieser Funktion seit 13 Jahren
- Frühere Funktionen im SAC Olten: keine
- Grund/Gründe für Rücktritt: Distanz zu Olten, Engagement in der Wohngemeinde
- Das hat mir Spass gemacht in meiner Funktion: Die Bergvogelekursionen, das vorbildliche Mobilitätsverhalten der Mitglieder
- Das könnte man verbessern/ändern im SAC- Olten: Weiss nicht
- In Zukunft werde ich im SAC-Olten Mitglied bleiben

...und Yvonne Vögeli tritt in seine Fussstapfen

Mein Name:
Yvonne Vögeli



- Zukünftige Funktion im SAC Olten: Umweltbeauftragte
- Im SAC Olten seit: 22 Jahren
- Bisherige Aktivitäten im SAC Olten: Wintertourenchefin und Vorstandsmitglied 2009-2014, Leitung von Skitouren, Exkursionen und Organisatorin von Hochtouren
- Tourenleiter-Ausbildung: Wintertourenleiterin 1
- Beruf: Dipl. Geographin, Fachspezialistin Umwelt bei der SBB
- Familie: verheiratet mit Vincent, zwei Töchter (Lucile, 8 und Amélie, 6)
- Wohnort: Zürich
- Hobbies: Am liebsten bin ich in anspruchsvollem Alpinwandergelände unterwegs, kraxle über Grate und hinterlasse Spuren im Tiefschnee. Bin ab und zu auch mit dem KiBe im Klettergarten anzutreffen.

Unsere Hütten

Die «Wille-Haus-Saison» ist im vollen Gange:

Der Hüttenwart und die Teams freuen sich über zahlreiche Besucher.

Wochenende	es sorgen für Euch	Wochenende	es sorgen für Euch
Dezember 2019		Februar 2020	
01.	Thomas Wigger & Team	01./02.	Hans Trachsel & Team
07./08.	KiBe & JO	08./09.	VMC Hägendorf
14./15.	Franz Ackermann & Team	15./16.	Christen/ Dennler
21./22.	Ingrid Heimgartner & Team 1)	22./23.	Jubla Stüsslingen-Rohr
28./29.	Anita Vögeli & Team 2)	29.	Kurt Vögeli & Team
Januar 2020		März 2020	
04./05.	Silvia, Peter Lüscher & Team	01.	Kurt Vögeli & Team
11./12.	Peter Arnet & Co 3)	07./08.	Markus Heimgartner & Co 5)
18./19.	Schifferle Silvia & Team 4)	14./15.	Vorstand SAC-Olten
24.	Senioren Suppentag		
25./26.	Senioren		

1 – 5) Spezialitäten: 1) Tessiner Minestrone, 2) Schnitz und Drunter, 3) Raclette, Gnagi, 5) Apfelwähe, Linsen-/Gerstensuppe.

En Guete!



ENERGIE FÜR DIE REGION



Aare Energie AG

STROM. GAS. WASSER.
WWW.AEN.CH

Aare Energie AG
 Solothurnerstrasse 21
 Postfach, 4601 Olten
 Telefon 062 205 56 56
 info@aen.ch

Tourenprogramme: Dezember 2019 bis Januar 2020

JO	<u>CHLAUSENHOCK IM WILLEHAUS</u>		<u>SA, 07. DEZEMBER 2019</u>
	Tourenleitung	Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; 078 865 34 04; jo@sac-olten.ch	
	Tour-Typ	Abschlussfeier	
KiBe	<u>CHLAUSHÖCK IM WILLEHAUS</u>		<u>SA/SO, 07./08. DEZEMBER 2019</u>
	Tourenleitung	Heide Troitzsch; 062 212 17 60; kibe@sac-olten.ch	
	Tour-Typ	Feier und Wille-Haus Bewirtung	
	Beschreibung	am Samstagnachmittag stapfen wir hinauf zum Wille-Haus für einen gemütlichen Abend mit Rückblick auf das Jahr und einer Suche nach dem Nikolaus. Spiele mitnehmen! Am Sonntag kochen wir eine feine Suppe und servieren diese und weitere Leckereien unseren Gästen..	
	Ausrüstung	Wintertaugliche Kleidung (hohe Wanderschuhe, Kappe, Handschuhe, warme Kleider, Regen- und Sonnenschutz); warmen Schlafsack, Waschtasche	
	Unterkunft/ Verpflegung	General Wille-Haus	
SENIOREN	<u>JAHRESRÜCKBLICK ALP OBERBUCHSITEN</u>		<u>MI, 11. DEZEMBER 2019</u>
	Tourenleitung	Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch	
	Tour-Typ	Event	
	Beschreibung	Schlusswanderung mit Jahresrapport. Als Abschluss vom Wanderjahr 2019 treffen wir uns zum Jahresrapport beim Kameraden Hans Rüegegger auf der Alp Oberbuchsiten. Wir machen eine gemeinsame Wanderung ab Bahnhof Oberbuchsiten auf die Alp. Für jene, die die Alp nicht zu Fuss erreichen können, wird ein Transport ab Bahnhof Oberbuchsiten auf die Alp organisiert. Bitte bei der Anmeldung angeben. Um 11.00h Jahresrapport durch das Leitungsteam mit Jahres- und Kassenbericht sowie neues Tourenprogramm. Anträge sind bis spätestens Freitag 06. Dezember an das Leitungsteam zu richten. Um 12.30h Mittagessen, Menu wie immer. Schluss ca. 15.00h und Rückkehr nach Oberbuchsiten. Schlummerbecher im Cafe «alte Post», Oberbuchsiten.	
	Schwierigkeit	HM: +300m /-300m, Wanderzeit ca. 1Std.	
	Ausrüstung	Wetterschutz, Wanderstöcke	
	Anreise	Anreise: Olten SBB ab 09.10h, Oberbuchsiten an 09.23h, Abmarsch in Oberbuchsiten 09.30h. Mit dem Fahrplanwechsel können Abfahrtszeiten und Billettkosten noch ändern.	
	Rückreise	Bei guten Wetterverhältnissen kann der Rückmarsch individuell gestaltet werden. Oberbuchsiten SBB ab 16.08h/16.35h usw.	
	Verpflegung	Mittagessen: 12.30h, Alp Oberbuchsiten	
	Kosten	Das Bahnbillett löst jeder selber. Olten-Oberbuchsiten A-Welle 3 Zonen Tageskarte HT = CHF 8.00; das Mittagessen auf eigene Kosten; der Kaffee wird von der Kasse offeriert.	
	Anmeldung	spätest. bis Fr, 06.12., auf die Liste oder an die Tourenleitung	

Tourenprogramme: Dezember 2019 bis Januar 2020

SKITOUR IM JURA FÜR AKTIVE UND JO

DO, 02. JANUAR 2020

AKTIVE + JO

Tourenleitung	Thomas Lüthi; 062 293 66 20; 077 425 69 08; nito.luethi@bluewin.ch
Tour-Typ	Skitour
Beschreibung	wer Skitouren im Jura machen will, muss alles stehen und liegen lassen, wenn es schneit! Falls du an einer Juratour interessiert und flexibel bist, dann melde dich bei mir an. Bei guten Bedingungen gehts los! Mögliche Ziele: Ifental, Mont Chasseral oder ein anderes geeignetes Ziel im Jura.
Schwierigkeit	Aufstieg insgesamt ca. 1000 Hm, Aufstiegsdauer ca. 3Std.
Anforderungen	technische = L, konditionelle = A
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung
An-/Rückreise	öV
Kosten	Reisekosten
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8

LAWINENKURS FÜR AKTIVE UND JO

SA/SO, 04./05. JANUAR 2020

AKTIVE + JO

Tourenleitung	Patrik Flury; patschge@bluewin.ch
Tour-Typ	Kurs
Bergführer	Walter Fetscher
Anforderungen	technische = L, konditionelle = A
Treffpunkt	um 8.00h in Unterschächen
An-/Rückreise	öV
Unterkunft/	
Verpflegung	Hotel Alpina Unterschächen
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 24

ERSTE HALBTAGESWANDERUNG WANGEN

DO, 09. JANUAR 2020

SENIOREN

Tourenleitung	Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch
Tour-Typ	Wanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Als erster Seniorenanlass im neuen Jahr findet die traditionelle Halbtageswanderung nach Wangen statt. Auf der Route vom Brunnen am Bahnhof Olten geht es auf neuen Wegen dem Ziel, einem Restaurant in Wangen, entgegen. Wir geniessen Gastrecht im Cafe «M» beim Altersheim Marienheim, Wangen. Wir wandern via Schöngrund durch den Bannwald zum Gruebackerhof. Beim Pfadiheim Wangen steht sicher wieder ein Verpflegungsstand mit einem Getränk zum Aufwärmen bereit. <i>Gruppe B:</i> Trifft sich ab ca. 15.30h direkt im Restaurant Cafe «M» beim Altersheim Marienheim, Wangen.
Schwierigkeit	ca. 100Hm auf und ab, Wanderzeit ca. 1½Std.
Ausrüstung	Wetterschutz, Wanderstöcke
Anreise	Treffpunkt 13.30h beim Brunnen Bahnhof Olten
Rückreise	individuell mit dem Bus

Tourenprogramme: Dezember 2019 bis Januar 2020

SKITOUR PASSWANG RUNDTOUR JO, KiBe, AKTIVE **SA, 11. JANUAR 2020**

JO + KiBe + AKTIVE	Tourenleitung	Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch
	Tour-Typ	Skitour
	Beschreibung	Je nach Schneeverhältnissen werden wir im Jura eine Anfänger-skitour unternehmen. Tourenziel: Passwang Rundtour. Skitourenausrüstung; kann auch ausgeliehen werden. Es können auch Aktive an dieser Tour teilnehmen, Vorrang haben aber KiBe und JO. Erfahrene Tourenfahrer, die Kindern und Jugendlichen ihre Erfahrungen weitergeben möchten, sind sehr willkommen. Genaue Angaben in Bezug auf Tourenziel und Treffpunkt erhalten die angemeldeten Teilnehmer in der Woche vor der Tour per Mail
	Anforderungen	technische = L, konditionelle = B
	Ausrüstung	Skitourenausrüstung, Lunch aus dem Rucksack
	Kosten	Reisekosten
	Anmeldung	an die Tourenleitung

TREBERWURSTESSEN TWANN **DO, 16. JANUAR 2020**

SENIOREN	Tourenleitung	Fritz Scheurer; 062 929 23 65; 076 463 30 98; fsh.waldrand@besonet.ch
	Tour-Typ	Wanderung mit Verpflegung
	Beschreibung	Treberwurstessen mit dem Wetter angepasster Wanderung. Besprechung am vorausgehenden Stamm
	Ausrüstung	Je nach Wetter, gute Schuhe.
	An-/Rückreise	Daten werden noch bekannt gegeben
	Verpflegung	KaGi, Treberwurst und Kartoffelsalat im Carnozet
	Kosten	Bahn und KaGi je nach Wanderprogramm (wetterabhängig) mit HT ca. CHF 30.–, (GA 6.–) Treberwurst à Discretion ca. 30.–

EISKLETTERKURS **SA/SO, 18./19. JANUAR 2020**

AKTIVE	Tourenleitung	Daniel Schweizer; 062 291 19 74; 076 540 16 14; swissdani@yetnet.ch
	Tour-Typ	Kurs Eisklettern
	Bergführer	Mario Arnold
	Beschreibung	Kursziele: • Grundlagen der Kletter- und Sicherungstechnik im Eis • Platzieren von Eisgeräten und Steigeisen • Setzen von Eisschrauben • Bauen einer Eissanduhr • Materialkunde • Kennenlernen der Gefahren
	Ausrüstung	2 Steileisgeräte, Steigeisen, Helm, Klettergurt, Abseil-/Sicherungs- gerät, einige Schraubkarabiner, 2 Bandschlingen 120cm 6 mm Reepschnur (ca. 1–2 m für Eissanduhr), 3–4 Eisschrauben (falls vorhanden) Handschuhe zum Eisklettern und zusätzlich noch

Tourenprogramme: Dezember 2019 bis Januar 2020

AKTIVE

Unterkunft/
Verpflegung
Anmeldung

ein paar warme Handschuhe. Warme Kleider
wird kurz vor der Durchführung bekanntgegeben.
an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6

JO

GLATTGRAT ODER JURA

SO, 19. JANUAR 2020

Tourenleitung Thomas Lüthi; 062 293 66 20; 077 425 69 08;
 nito.luethi@bluewin.ch

Tour-Typ Skitour

Beschreibung von Niederrickenbach via Brisenhaus auf den Glattgrat.
Abfahrt auf der gleichen Route. Die Tour ist auch als erste Skitour
geeignet, sicheres Skifahren ist jedoch Voraussetzung

Schwierigkeit 3 – 4 Std. Aufstiegszeit

Anforderungen technische = L, konditionelle = A

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung, Material kann auch ausgeliehen
werden.

Treffpunkt 07.25h, Bahnhof Olten

Kosten Fahrtkosten

Anmeldung an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6

AKTIVE

EISKLETTERTAG FÜR ALLE

FR, 24. JANUAR 2020

Tourenleitung Irma Weber; 079 540 48 17; 079 540 48 17; irmaweber@gmx.ch

Tour-Typ Eisklettern

Beschreibung dieser Eistag ist für alle, die mehr Sicherheit in vereisten Flanken
erhalten möchten, ein Muss für alle Eisfans und für alle, die das
mal ausprobieren möchten. Eisfälle WI2-WI4 (+) - wir richten
Top-Ropes ein und geben gerne Tipps oder ihr könnt vorsteigen.
Dieser Tag im Eis ist nicht nur für alle Eisfans des SAC-Olten,
sondern auch für alle, die auf Hochtouren mehr Sicherheit in
vereisten Flanken erlangen möchten, aber auch für diejenigen,
die das Element Eis einmal kennen lernen möchten.
Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und Anfänger können die
ersten Schritte im Eis versuchen, aber auch für Köhner gibt es
Möglichkeiten das Eis zu geniessen und auch das eine oder
andere dazulernen. Wir werden je nach Bedingungen und
Teilnehmer auf der Engstligenalp klettern, denn dort werden
diverse Eisfälle künstlich bewässert und es hat (fast) immer Eis.
Falls immer möglich, werden wir jedoch auf ein anderes Gebiet
abweichen (z.B. Kandersteg Stock). Das Niveau bewegt sich
zwischen WI2–WI4. Diejenigen, die schon sicher sind im Eis,
können vorsteigen oder sich langsam herantasten mit unserer
Hilfe. Für alle anderen werden wir Top-Ropes einrichten und Euch
auch gerne den einen oder anderen Tipp geben, wie man sich
im Eis bewegt. In Engstlingen entstehen Kosten für die Bahn und
der Eintritt in den Klettergarten (seit 2018 CHF 10.00).

Anforderungen technische = WI1–II, konditionelle = A

Ausrüstung Klettergurt, Helm (obligatorisch!), Sicherungsgerät und Karabiner,
Selbstsicherungsschlinge (oder kurze Bandschlinge mit Karabiner),

Tourenprogramme: Dezember 2019 bis Januar 2020

AKTIVE	Treffpunkt	Steigeisenfeste Bergschuhe oder Skischuhe, Steigeisen (Steileissteigen von Vorteil), 2 Eispickel. Eisschrauben und Expressen für diejenigen, die vorsteigen möchten.
	An-/Rückreise	Erwünscht: Seil (bitte bei Anmeldung angeben).
SENIOREN	Kosten	24.01.2020, 6.20h, Olten am Bahnhof mit PW
	Anmeldung	Eintritt CHF 10.00 an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8
<u>SUPPENTAG GENERAL WILLE-HAUS</u>		<u>FR, 24. JANUAR 2020</u>
AKTIVE	Tourenleitung	Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch
	Tour-Typ	Wanderung
AKTIVE	Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Wanderung ab der Bushaltestelle Löwen Hauenstein zur Challhöhe, Route je nach Witterung und Wegverhältnissen. KaGi und Apéro im Bergrestaurant «Kallhof» und weiter zum General-Wille-Haus. <i>Gruppe B:</i> Bei Bedarf wird ein Transport ab Bushaltestelle Löwen Hauenstein direkt zum General-Wille-Haus organisiert. Besonderes: Das General-Wille-Haus wird nicht vor 11.30h geöffnet. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
	Schwierigkeit	Hm +250m, Wanderzeit ca. 1½Std. Der Rückweg ist individuell Hm -220m.
AKTIVE	Ausrüstung	Rucksack, Wetterschutz, Wanderstöcke, ev. Gleitschutzeisen
	Anreise	Olten Busbahnhof Linie 506 ab 08.37h, Hauenstein an 8.51h.
AKTIVE	Rückreise	Hauenstein ab 16.07/17.07, Olten an xx.20h.
	Verpflegung	KaGi Bergrestaurant «Kallhof», Mittagessen General Wille-Haus, Suppe mit "???" vom Küchenchef Jules Strub, Dessertbuffet.
AKTIVE	Kosten	HT 2 Zonen einfache Fahrt CHF 3.40 oder Tageskarte retour CHF 6.80. Das Billet löst jeder selber. Mittagessen ca. CHF 20.– bis CHF 25.– inkl. Getränke.
	Anmeldung	spätest. bis Mo, 20.01., auf die Liste oder an die Tourenleitung
<u>FERDENROTHORN</u>		<u>SA/SO, 25./26. JANUAR 2020</u>
AKTIVE	Tourenleitung	Thomas Rose; 044 362 86 04; 079 961 01 03; thomas.rose@bluewin.ch
	Tour-Typ	Skitour
AKTIVE	Beschreibung	Sa: Freeriden im Skigebiet Lauchernalp mit kurzen Aufstiegen und langen Abfahrten So: Aufstieg zum Ferdenrothorn (wenig begangener Gipfel mit schöner Aussicht) und Abfahrt nach Ferden oder Leukerbad
	Anforderungen	technische = WS, konditionelle = A, Dauer ca. 3Std.
AKTIVE	Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel.
	An-/Rückreise	öV
AKTIVE	Unterkunft/	Lötschenpasshütte
	Verpflegung	CHF 220.–, Basis Halbtax,
AKTIVE	Kosten	1 Übernachtung mit HP ohne Getränke
	Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 7

Tourenprogramme: Dezember 2019 bis Januar 2020

AKTIVE	<u>SCHEESCHUHTOUR REGENFLÜELI (1582m)</u>		<u>SO, 26. JANUAR 2020</u>
	Tourenleitung	Madeleine Bürgi; 062 393 11 80; ma.buergi@ggs.ch	
	Tour-Typ	Schneeschuhtour	
	Beschreibung	Eigental – Regenflüeli – Unter Lauelen Teilnehmer erhalten Programm per E-Mail	
	Schwierigkeit	ca. +700Hm, ca. -700Hm / ca. 5Std.	
	Anforderungen	technische = WT3, konditionelle = C	
	Ausrüstung	Winterausrüstung, Getränke und Zwischenverpflegung, Schneeschuhe, LVS, Sonde, Schaufel	
KIBE	Kosten	Reisekosten öV (Gruppenbillet)	
	Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 12	
	<u>SCHNEESCHUH- ODER SKITOUR IM JURA</u>		<u>SO, 26. JANUAR 2020</u>
	Tourenleitung	Daniel Düringer; 062 296 03 38; 076 559 86 38; daniel.dueringer@gmx.ch	
	Tour-Typ	Tour mit Schneeschuhen oder Skiern	
	Beschreibung	je nach Schneeverhältnissen werden wir eine leichte Tour im Jura oder in den Voralpen machen. Die Tour kann mit Schneeschuhen oder mit Skitourenski gemacht werden.	
	Schwierigkeit	Kondition für 4 Std. im – hoffentlich – tiefen Schnee.	
SENIOREN	Anforderungen	technische = L, konditionelle = A	
	Ausrüstung	Skikleider (ohne Helm, aber mit Mütze), Schneeschuhe/ Tourenski mit Fellen, Berg-/Skischuhe, Stöcke (mit möglichst grossen Tellern), Lawinenverschüttetensuchgerät, Lawinenschaufel, Thermosflasche und Lunch. Lawinenausrüstung kann gratis vom SAC ausgeliehen werden.	
	An-/Rückreise	öV	
	Verpflegung	aus dem Rucksack	
	Kosten	CHF 15.–, für Kindertageskarte	
	Anmeldung	an die Tourenleitung	
	<u>SKITOUR NACH ANSAGE</u>		<u>DO, 30. JANUAR 2020</u>
SENIOREN	Tourenleitung	Hansjörg Christen; hansjoerg.christen@bluewin.ch	
	Tour-Typ	Skitour	
	Beschreibung	Tour wird kurzfristig je nach Schnee- und Witterungsverhältnissen geplant.	
	Anmeldung	bei Dienstaginfo vom 28. Januar 2020	

*Hast Du ein tolles Bild im Kasten ?
Ich brauche Titelbilder für unsere SAC-Hefte !
(>1MB, möglichst Hochformat)*

Tourenprogramme: Dezember 2019 bis Januar 2020

SKITECHNIKKURS FÜR AKTIVE UND JO

SA/SO, 01./02. FEBRUAR 2020

AKTIVE

Tourenleitung	Christine De Gottardi; 062 296 19 57; 079 463 88 84; christine.wiedmer@bluewin.ch
Tour-Typ	Kurs
Bergführer	Walter Fetscher
Beschreibung	der Kurs findet auch dieses Jahr wieder in Engelberg statt
Anforderung	konditionelle = B
Ausrüstung	Skitourenski, Felle, Kleidung je nach Witterung
Unterkunft/	
Verpflegung	Jugendherberge Engelberg
Kosten	CHF 150.– (incl. Kursgebühr CHF 40.–), exkl. Skipass für 2 Tage und Bahnbillet
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 17

HURST (ALVIERGRUPPE)

SO, 02. FEBRUAR 2020

AKTIVE

Tourenleitung	Yvonne Vögeli; 043 538 82 50; 077 415 47 58; yvoegeli@gmail.com
Tour-Typ	Skitour
Beschreibung	von Hüseren am Sevelerberg steigt man über meistens schöne, offene Hänge mit skifreundlichem Gefälle auf den wunderbaren Aussichtsgipfel des Hurst (1971 m). Aufstieg 1000 Hm, ca. 3h. Abfahrt auf der gleichen Route.,
Anforderungen	technische = WS, konditionelle = B
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8

SCHNEESCHUHTOUR NACH ANSAGE

DO, 06. FEBRUAR 2020

SENIOREN

Tourenleitung	Andreas Burckhardt; 062 298 21 60; 079 688 10 74; andreas.burckhardt@bluewin.ch
Tour-Typ	Schneeschuhtour
Beschreibung	Nur eine <i>Gruppe A</i> ! Die Tour findet je nach Schneeverhältnissen statt. Die Teilnehmer sollten für eine 3 bis 4 stündige Tour auch bei schwierigen Schnee- und Wetterverhältnissen fit sein. Der Zustand der Schneeschuhe muss überprüft und diese in der Saison schon vor dem Termin einmal benutzt worden sein.
Hinweise	Ausrüstung, Anreise/Rückreise, Verpflegung, Kosten werden an der Dienstaginfo (04.02.2020) bekannt gegeben
Anmeldung	spätest. bis Mo, 03.02., auf die Liste oder an die Tourenleitung

TWÄRIBERG

SA, 08. FEBRUAR 2020

AKTIVE

Tourenleitung	Stefanie von Felten; 044 545 30 94; 079 794 46 48; steffi.vf@bluewin.ch
Tour-Typ	Skitour
Beschreibung	von Weglosen her
Schwierigkeit	WS+, ca. 1100 Höhenmeter, Aufstieg 3½Std.
Anforderungen	technische = WS, konditionelle = B
An-/Rückreise	öV
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8

Tourenprogramme: Dezember 2019 bis Januar 2020

AKTIVE

GSPON - WYSSGRÄTLI (MIT SCHNEESCHÜHLERN) SO, 09. FEBRUAR 2020

Tourenleitung	Marc Güntert; 079 568 95 67; marc.guentert@vtxmail.ch
Tour-Typ	Ski- und Schneeschuhtour
Beschreibung	von Gspen auf das Wyssgrätli. Wir werden zusammen mit einer Schneeschuh-Gruppe auf das Wyssgrätli aufsteigen.
Schwierigkeit	Aufstieg ca. 3Std., 1000Hm
Anforderungen	technische = WS, konditionelle = B
Ausrüstung	Ski- / Schneeschuh-Tourenausrüstung inkl. Harscheisen
Treffpunkt	05.50h, Olten Bahnhof
An-/Rückreise	öV
Verpflegung	Lunch aus dem Rucksack
Kosten	CHF 90.-, Basis Halbtax
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6



Im Dorf Appenzell, direkt am Fusse des Alpsteins, braut die Familie Locher ein ganz besonderes Bier.

Mehr unter www.appenzellerbier.ch



Fabian Aebi-Marbach

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32, 4603 Olten
T 062 205 81 81, olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,
BERATEN, GESTALTEN
UND SCHAFFEN
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG

Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten

Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49

revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG

Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten

Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44

treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch



EXPERT
SUISSE
Certified Company

EINDRÜCKE UND MEINUNGEN ZUM FELS- UND FIRNKURS; JUNI 2019 AKTIVE

Anstelle eines Tourenberichts habe ich mir erlaubt, vier Teilnehmende des Kurses zu interviewen. Dazu habe ich drei Fragen gestellt und die Befragten konnten mir per Mail antworten und noch ein Foto schicken.

Die Fragen und Antworten waren:

➤ *Konntest du mit dem Kurs erste Eindrücke zum Thema Hochtouren bekommen?*

Markus (Einsteiger): Auch wenn die ersten Wiederholungsversuche der vermittelten Knoten und Techniken nur eine Woche später im heimischen Wohnzimmer nicht so flüssig von der Hand gingen wie noch eine Woche zuvor, so war es nach kurzem Nachschlagen im Handbuch doch möglich, das Gelernte abzurufen. Somit war der Kurs ideal, um einen Einblick in die wichtigsten Dinge zum Thema «Hochtouren» zu bekommen – so lange das Erlernte nun regelmäßig wiederholt wird.

David (Einsteiger): Ja, im Kurs wurden erste Eindrücke zu Hochtouren vermittelt. Da ich bereits einen Fels- und Eiskurs besucht hatte, war dieser Kurs für mich mehr Repetition. *Deborah (Einsteigerin):* Ja, sowohl der Teil am Fels, als auch im Schnee haben einen Einblick vermittelt. Vor allem das Bewegen im Schnee sowie Grundlagen, wie sich ins Seil einbinden, kurzes/langes Seil etc. haben einen guten ersten Eindruck vermittelt. Das richtige «Hochtouren»-

Gefühl ist noch nicht ganz angekommen, wohl wegen des warmen Wetters, weswegen wir nicht auf den Gletscher konnten. Es hat jedoch genügt, um mich «gluschtig» auf die erste richtige Hochtour zu machen!

➤ *Waren die Ziele hilfreich?*

Markus: Die gesamte Organisation sowie auch der Informationsfluss im Vorfeld des Kurses war sehr lobenswert. Besonders die Definition der Kursziele war hilfreich und

ermöglichte eine erste Vorbereitung zu Hause. *David:* Die Ziele waren insofern hilfreich als dass sie im Vorfeld einen Anhaltspunkt gaben, was im Kurs gemacht wird und wo die Schwerpunkte des Kurses liegen.

Manuela: Die Ziele dienten als gute Übersicht vor dem Kurs und während des Kurses als Anhaltspunkt.

Deborah: Ja, sie haben bereits im Voraus den Rahmen des Kurses klargemacht. Ich war zuerst ein wenig verunsichert, ob ich mehr Vorwissen haben müsste. Durch die Ziele war aber klar, dass ich wirklich auch als blutige Anfängerin am richtigen Ort und gut aufgehoben bin.

➤ *Was ist dir nachhaltig geblieben?*

Markus: Auch wenn wir es aufgrund der begrenzten Zeit nicht geschafft haben alle gewünschten Themen zu behandeln, so konnte ich doch die grundlegenden Techniken zum Thema Hochtouren erlernen um mich fit für meine erste leichte Hochtour zu fühlen; und das obwohl es mit der direkten «hands-on experience» nicht immer so ganz geklappt hat (siehe Foto)...

David: Geblieben sind mir die Knoten (Prusik, Halbmastwurf, Mastwurf, Spierenstich etc.) sowie das Gehen am kurzen/langen Seil. Am besten gefallen hat mir das Abseilen.

*Was hat hier nicht geklappt?
«hands-on experience»?*



Manuela: Nützliche Eselsbrücken (z.B. «SPIEL» zum Abseilen).

Deborah: Die diversen Knoten (mit ein wenig üben) und das Gefühl, zum ersten Mal in einer «richtigen» Felswand zu klettern! Und

vor allem die Vorfreude auf die erste Hochtour, um das Bergfeeling endlich richtig zu erleben! ☺

Fragen und Bild Bernhard Mayer

Was hat nicht geklappt? Wenn man seinen Klettergurt kontrolliert, muss man schon seine Hände benutzen (z.B. die richtige Passform, ist nichts verdreht, sind alle Schnallen richtig geschlossen, sind die Verschlussbänder richtig eingeschlaucht). Also «hands on experience»!

AUFS NADEL- UND ALLALINHORN; FR–SO, 09.–11. AUGUST 2019

AKTIVE

Tourenleitung: Mireille Brodmann, Bergführer: Walter Fetscher; Teilnehmende: Corina Jehli, Jörg Bitterli, Stefan Füzi, Dieter Kerschbaumer.

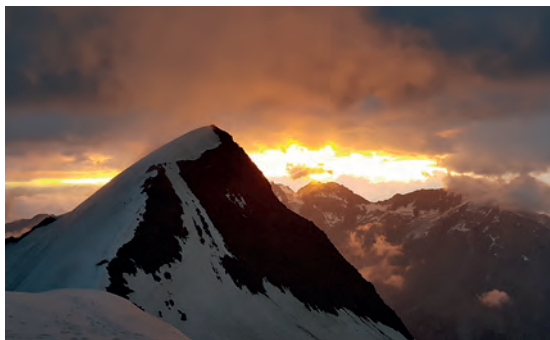
Fr, 09.08.: Anreise: Viele SAC-Hochtouren starten auf Gleis 12, auch heute war es so: Dieter, Stefan und ich fahren von dort mit dem Zug nach Visp, um danach mit dem Postauto nach Saas Fee weiterzureisen.

Corina und Bergführer Walter warten bereits bei der Bus-Endstation in Saas Fee auf uns. Die Gondel bringt uns auf den Hannig, wo wir bei angenehmer Temperatur im Gartenrestaurant noch etwas Kalorien für den bevorstehenden langen Aufstieg in die Mischabelhütte zu uns nehmen.

Gemütlich geht es danach über Bäche, Wiesenwege immer höher und steiler. Dann kommt eine knackige Gratkletterei mit Drahtseilen, Ketten und Bügel, um immer den richtigen Griff zu finden.

Einige Schweisstropfen verlieren wir, bis wir die knapp 1'000 Höhenmeter hinter uns legen und endlich vor der Hütte auf 3'340 m ankommen. Leider ist das Bier nicht wirklich gut, aber wenn man Durst hat, geht es runter. Die Wolken rund um die Gipfel machen uns etwas Sorgen für den folgenden Tag, an dem wir auf's Nadelhorn steigen wollen.

Jörg Bitterli



Morgenrot? – Schlechtwetter droht!

Sa, 10.08. Nadelhorn: Frühstück um 4h. Wir sind nicht die einzigen die auf's Nadelhorn wollen. Nach dem Start von der Hütte direkt in den Fels. Vor uns sind einige Lichter auszumachen, und bald leuchtet es auch von hinten. Erst zeigt sich im Osten die Silhouette der Weissmies-Kette, es scheint die Sonne grad noch unter der Wolkendecke durch. Am Rand des Gletschers, wo wir die Steigseile anziehen, sammeln sich die Nadelhorn-Aspiranten. Der Schnee ist weich, während der Nacht hat es nicht gefroren. Dann beginnt es zu tröpfeln, wird stärker und wandelt sich ein bisschen zu Graupel. Ein einziger Blitz im Norden. Schon kommen uns die ersten entgegen. Wir gehen weiter bis zum Felsgrat, ca. 300m unter dem Gipfel, der die ganze Zeit in den Wolken versteckt bleibt. Hier müssen wir uns entscheiden: Keiner von uns ist wirklich scharf darauf weiterzugehen. Als letzte Seilschaft drehen auch wir um und gehen den gleichen Weg zurück zur Hütte. Etwas Bewegung an der frischen Luft

*Noch steht sie am Berg:
die Mischabelhütte*



tat uns ja gut, dafür ist nun alles nass. Auf Incarom haben wir immer noch keine Lust, wir trinken was anderes zum Kuchen bevor wir alles zusammenpacken für den Abstieg. Von der Hüttenwartin erfahren wir auch den Grund für die Bauarbeiten gestern: Die alte Hütte unten hat sich auch langsam auf den Abstieg vorbereitet, doch wurde sie wieder aufgerichtet und muss nun noch einige Jahre oder Jahrzehnte warten, bis sie nach Saas-Fee runterrutschen darf.

In Saas-Fee wird's dann gemütlich: Ein Zimmer im Hotel, duschen, richtigen Kaffee, ausruhen, Nachtessen...

Dieter Kerschbaumer

route, diese können wir in wenigen Minuten besteigen und der Gipfel vom Allalin wird sichtbar. Oben angekommen tolle Fernsicht aufs Matterhorn und die Walliser Alpen. Kurzer einfacher Abstieg an ein paar Gletscherspalten vorbei, zum Drehrestaurant auf dem Mittelallalin. Wie so üblich – dort einen Abschlusstrunk. Danach mit der Metro-Alpin zurück nach Saas Fee und voll mit neuen Eindrücken nach Hause.

Text Stefan Füzi

Bilder von Jörg, Mireille und Dieter

So, 11.08. Allalinhorn:

Der Wecker geht um 5:30h los, in individuelles Frühstück im Bett, das wir am Vorabend im Coop eingekauft haben. Im Hotel «Popcorn» hat es um diese Zeit noch kein Personal bzw. Frühstück.

Um 6:15h mit der Luftseilbahn zur Metro-Alpin. Nach kurzer Diskussion von Walter mit dem Schalterbeamten dürfen wir zur Mittelstation fahren. Bei schönstem Wetter beginnt der Aufstieg auf dem teilweise vereisten, menschenleeren Gletscher. Nach 2½Std. erreichen wir eine kleine Wand, die ein wenig überbevölkert zu sein scheint: Alpinisten aus Zürich stecken fest, kein vorwärts- und kein rückwärtskommen. Walter entscheidet sich für eine Alternativ-



Abstieg vom Allalinhorn. Das ist schon einen Fotohalt wert: Die Mischabelkette, vorne der Alphubel

Zurück bei der Metro-Alpin: Das Allalinhorn. Wir stiegen links über den Hohlaubgrat auf



Tourenleitung: Heinrich Zimmermann, Teilnehmende: Eva Buschan, Bernadette Geeroms-Rüegg, Margrit Flury, Françoise Känzig, Erika Richiger, Werner Illi, Adrian Steinbeisser.

Heute fährt die SBB pünktlich nach Zürich. Im HB steigen wir rasch auf die S-Bahn um und fahren weiter bis Schwanden. Elm erreichen wir per Bus. Alles klappt, das Wetter könnte nicht besser sein.

Die ersten Höhenmeter bis Empächli überwinden wir bequem mit der Seilbahn. Wir beschliessen, den kleinen Umweg zum vielzitierten Elmer Hüttli zu nehmen. Bernadette freut sich über den Abstecher, war sie hier doch einige Jahre mit ihrer Familie Stammgast. Hier decken wir uns mit feinstem Glarner Alpkäse und Nidletäfel ein und begutachten – bevor wir weiter ziehen – die Räumlichkeiten. Die gemütliche Höhenwanderung unterbrechen wir auf der Terrasse des Hotels «Bischofalp». Uns bleibt genügend Zeit zum Schlemmen und das imposante Berg-Panorama der Tektonik-Arena Sardona, UNESCO-Weltnaturerbe, zu bewundern. Eine Arena, die einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der alpinen Berge und Täler bietet.

Weiter führt der Weg - ohne grosse Höhendifferenz – durch den Freiberg Käpf zu unserem Tagesziel, der Skihütte «Obererbs». Rasch richten wir unser Nachtlager her, denn die Sonnenterrasse lädt zum Verweilen ein. Weisswein, Käse von der Alp, Sonne – alle sind zufrieden – was wollen wir noch mehr. Der Apéro schmeckt vorzüglich. Es wird kühl, die Sonne weicht der Dämmerung. In der Hütte sind die Spaghetti parat. Zeitig gehen alle schlafen, denn schon morgens, um 7h gibt's Frühstück und die Wanderzeit soll 6 Std. dauern.

Graue Wolkenbänder ziehen frühmorgens am östlichen Himmel auf. Ein Blick auf die «WeatherProApp» beruhigt uns. Bewölkung und Gewitter sind erst für den Abend angesagt. Im Aufwärm-Modus-Tempo ziehen wir los. 750 Höhenmeter bergauf.

Heimelig ist das Kuhglocken-Gebimmel. Zahlreiche Kühe sind hier oben. Die Viecher stören uns nicht, aber mitunter deren Hufeindrücke in der Erde und die zahlreichen Kuhfladen auf dem Boden schon, zwingen sie uns doch zum Slalomwandern. Schritt

für Schritt, jeder mit seinem Tempo, steigen wir auf. Zwei verschlafene Soldaten stehen vor der Alphütte auf der Wichlenmatt und langweilen sich. Deren Aufgabe besteht darin, Wanderer davon abzuhalten, hier links ins Tal abzubiegen. Das wäre nämlich unklug, denn unten wird später scharf geschossen.

Weiter geht's. Mitunter pfeift ein Murmeltier schrill, um seine Sippe vor den Unterländern zu warnen. Hoch oben dreht ein einsamer Adler, inmitten einer Schar Bergdolen, unbeirrt seine Runden. Schafe und Ziegen tummeln sich mal hier, mal dort auf den alpinen Weiden rum. Blumen überall. Einige kennen wir mit Namen, aber viele nicht. Jetzt noch den letzten Steilhang hinter uns

*Wohin weist der Pfeil?
Natürlich zum Tourenleiter!*



bringen, dann ist der Aufstieg, nach mehr als 2 Std. geschafft. Der Richetlipass ist ein 2261m hoher Gebirgspass der Glarner Alpen und verbindet die Orte Linthal und Elm. Der Pass liegt zwischen dem Tal der Linth und dem Tal ihres Nebenflusses Sernf. Genau da gönnen wir uns jetzt einen Zwischenhalt. Wischen den Schweiß von der Stirne, giessen Flüssiges nach und bestaunen die rundum grandiose Bergwelt.



Jetzt noch das Gruppenbild knipsen. Dann Stöcke und Rucksäcke packen und weiter geht's. 1800Hm abwärts. Vorsichtig aber zügig steigen wir ab. Im Zickzack, Meter um Meter. Heinrich, im Speedhiking-Modus, ist kaum zu bremsen. Kurz bevor wir die Talsohle erreichen, gönnt er uns doch noch eine Rast.

Nach dem steilen Abstieg ist es wohltuend, etwas flacheres Gelände unter den Füßen zu haben. Das hintere Durnachtal ist wild und naturbelassen. Eine Augenweide. Hier darf der Bach noch nach seinem Gutdünken fließen. Da der Durnagel oft viel Geschiebe mit sich bringt, wurde er aber im vorderen Teil, mittels 82 Sperren gezähmt. Ein langes Stück des Weges gehen wir jetzt auf dem teils asphaltierten, teils gekiesten Fahrweg. Bei der Alphütte «Längstaffel» ist ein Kiosk eingerichtet. Apfelschorle, Kuchen, Käse

Wegweiser auf dem Richetlipass

Blick zurück zum Erbserstock



und dergleichen wird angeboten. Grund für eine Pause mehr. Noch gehen wir eine Strecke eher flach, bevor der zweite happige Abstieg beginnt. Der Pfad führt nun dem sich tief in die Talsohle einschneidenden Dur-nagel entlang. Geröll, Schutt und Fallholz haben hier ein bizarres Tobel geformt. Ein Felstunnel noch, dann zeigte sich das Tal der Linth, sanftmütiges Grün mit einzelnen die Weiden trennenden Trockenmäuerchen. Derweil sich ein Grüpplein bereits eine Beiz in Linthal sucht, setzen sich die «Nüssli-

Knabberpause-Vermissen» noch ein Weilchen an den Waldrand.

Im Bahnwagen sind alle wieder vereint. Der Zug fährt los – und just in diesem Moment – klatschen die ersten Regentropfen ans Fenster. Wir haben Glück, alles hat geklappt, alles gerade richtig gewesen, meint Margrit – und wir pflichten bei. Herzlichen Dank an Heinrich. Wir haben zwei tolle Tage verbringen dürfen.

Text und Bilder Eva Buschan

TOUR AUFS WILDHORN; SA/So, 17./18. AUGUST 2019 **AKTIVE**

Tourenleitung: Patrick De Gottardi, Teilnehmende: Julia De David, Lia Flück, Xenia Schaffer, Petra Waldburger, Markus Börgardts, Daniel Hüsler, Lorenz Lachmuth, Patrick Mugglin, Thomas Mathys.

Am Samstagmorgen sind wir mit Zug und Postauto auf die Iffigenalp am Ende des Simmentals gefahren. Der Hüttenzustieg begann gemütlich mit Kaffee und Kuchen im Gasthaus auf der Iffigenalp. Frisch gestärkt machten wir uns bei schönstem Wetter auf den Zustieg zur Wildhornhütte – vorbei an Kühen, Alpenblumen und einem Bergsee mit Fischern. Oben trafen wir Petra und Thomas, die schon mit einem Bus früher angereist waren und sogar kurz in den See gesprungen sind. Nach dem Abendessen haben wir zusammen mit dem Hüttenwart

auf dem Handy die beste Route auf das Wildhorn studiert. Kurz danach sind alle müde ins Bett gefallen.

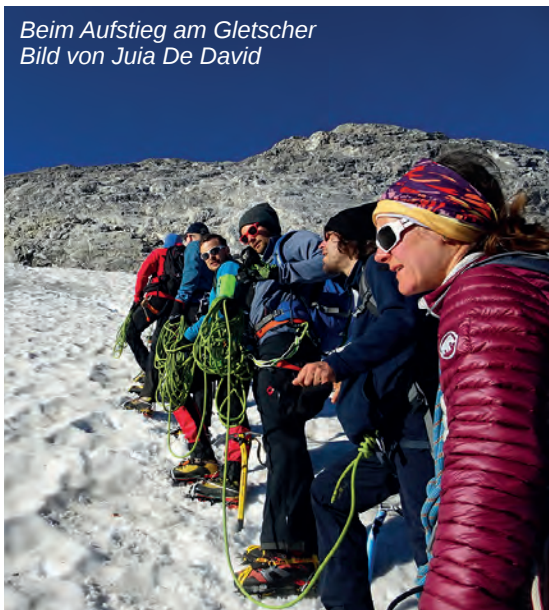
Früh am Sonntagmorgen ging es los über die Moräne zum Chilchligletscher mit seinem kleinen See. Wir überquerten den Abfluss des Sees und machten dann eine erste Pause, um Steigeisen und Gstättli anzuziehen und uns anzuseilen.

In drei Seilschaften sind wir den Gletscher hoch und nach einer kurzen steileren Stelle wechselten wir auf den Fels, wo wir fast bis zum Gipfel geblieben sind.

*Morgendliches Wandern zum Gletscher
Bild von Julia De David*



*Beim Aufstieg am Gletscher
Bild von Juia De David*



Dabei sind wir von einer Gruppe Wanderer überholt worden, die via Schnidejoch gekommen und den Gletschern so weitgehend aus dem Weg gegangen sind. Kurz vor dem Gipfel wechselten wir nochmals auf den schneebedeckten Wildhorngletscher und dann standen wir schon oben am Gipfel. Die Aussicht war grandios und wir konnten fast vergessen, dass die schwindenden Gletscher so manche Hochtour fast zu Alpinwanderungen machen werden. Auf dem Rückweg sind wir länger auf dem Gletscher geblieben und konnten die

Schneefelder hinunterrutschen. Nach dem steilen Gletscherstück war die Schlüsselstelle im Abstieg der Abfluss des kleinen Sees. Mit steigenden Tagestemperaturen hat auch das Schmelzwasser zugenommen und wir mussten über einzelne Steine balancieren. Zurück in der Hütte hat die schnelle, andere Wandergruppe noch einen Berggottesdienst abgehalten. Wir sind wieder runter auf die Iffigenalp, wo es zur Abrundung der Tour wieder etwas zu essen gab. Es war eine schöne Tour mit einer super Gruppe!

Marion Rissi



*Bereits beim Abstieg.
Bild von Daniel Hüsler*

**WINTEREINBRUCH MACHT DEM KLASSIKER AM TÄLLISTOCK EINE KOMBINIERTE
JURA-TESSIN-TOUR; FR – SO 06. – 08. SEPTEMBER 2019
AKTIVE**

Tourenleitung: Alexander Troitzsch , Bergführer: Markus Burger; Teilnehmende: Edith Hoffland, Heide Troitzsch, Thomas Wigger.

Für Anfang Herbst war die Fortsetzung der Kletterklassiker-Serie mit der famosen «Inwyler/Bielmeier»-Route am Tällistock geplant. Doch je näher das Datum rückte, umso unsicherer wurde die Wettervorhersage. Somit begann das Zittern, das Laufen der Wetter-App-Watching, ausserdem die

Suche nach Alternativen und die Abstimmung mit der Hütte und den Teilnehmern. Bereits für unsere Engelhörner-Tour mussten wir ein Jahr Verschiebung in Kauf nehmen und so verhielt es sich schlussendlich auch für den Tällistock. Denn zur Nässe gesellte sich am Wochenende auch noch ein

veritabler Kälteeinbruch und so war Schnee und Regen angesagt.

Doch die Alternativen mit den Vorgaben «trocken und Mehrseillängen» waren schnell gefunden. Aufgrund der wechselnden Bedingungen wählten Mägu und ich am Ende eine schöne, herbstlich-bunte Jura-Tessin-Kombination. Am Freitag starteten wir mit feuchtem Boden in Olten und fuhren entspannt durch den Jura gegen Nord-Westen. Im Gebiet Vaferdeau bei Delemont war es nicht nur trocken, sondern der über einen Kilometer lange Felsriegel erwartete uns zusätzlich mit vollkommener Stille und Herbststimmung.

Unser Vorhaben – die Route «La Sensationnelle» – bezeichnet mancher als eine der schönsten 6b+ in der Schweiz. In vier Seillängen wird auf wunderbarem Jura-Kalk so ziemlich alles an Kletterstilen geboten.

Zunächst ein dreidimensionales Abenteuer in einem 5a-Kamin mit verdrehtem Ausstieg (dieser kann mit einem 6b-Kaltstart umgangen werden), dann eine 6a-Seillänge, bestehend aus einem Piazz-Platteneinstieg, einer wunderschönen Verschneidung und



*Der Felsen in Vaferdeau.
70 Meter mit Herbststimmung*

einem athletischen Anklettern an den Stand. Die dritte Seillänge erwartet dann als Schlüssel der Tour zum Start solide Handrissklettere, um auf die Platte mit einer sehr feinen Hangeltraverse zu gelangen. Zum Abschluss dann eine Traum-6a-Seillänge in super kompaktem Kalk mit gerade den nötigen Griffen und einem wunderbaren Ausblick auf den Herbstwald und die Juraberge um Delemont. Zum Abschluss gab es noch für Heide und mich Verschneidungs-Riss-Genuss in der ersten Seillänge

von «Joe Brown» (5c+) und Knochelei für Thomas und Mägu in «Pizza» (6c).

Danach begann die Fahrt durch die Inner-schweizer Regengebiete ins Tessin, die uns mit Schnee auf den Bergen und Feierabendverkehr begleitete.

In Intragna erwartete uns der Einkauf für das Abendessen und auch Edith stiess zu uns (letztere leider ohne Malin, die kurzfristig zu einem Training der Nationalmannschaft eingeladen wurde – wow!). Auf dem Rustico von Mägu wurde dann der Abend mit einem feinen Znacht beschlossen.

Am Samstag stand nun der Hauptgang auf dem Programm: Mit «Alhambra» sollte es die Mutter aller Mehrseillängen im Tessin sein. 18 Seillängen am Monte Garzo, ein gerichtet von Häs Müller dem Ponte Brolla-Erschliesser.

Die Route geht zunächst 12 Seillängen über Platten und stellt sich dann für die restlichen 6 Seillängen auf.

Insgesamt wechseln die Schwierigkeiten und im Nachstieg ist ein 6a Klettervermögen ausreichend. Der Vorsteiger sollte aber auf 6a+ Platten sehr sicher steigen können und ohne Basteleien ist eine 6b+ gefordert. Um zu fünft gut voranzukommen, war das Ziel, möglichst als erste in die Route einsteigen zu können und so hiess es um 5h aufstehen, in Ruhe ein gutes Zmorge einnehmen und um 7:30h am Einstieg parat sein. Dieser Teil war kein Problem und so standen wir wirklich pünktlich als Erste am Einstieg. Nur leider war der Fels noch nicht parat. Die



*Heide und die kompakte Platte über den
Baumwipfeln*

immensen Niederschläge der Vortage wollten immer noch aus dem Bergquellen und den Felsen herunterlaufen. Wir entschieden, trotzdem einen Versuch zu wagen, da die ersten Seillängen eher einfach und mit der Sonne Hoffnung auf Trocknung bestand. Die Kletterei in nassem Felsen ist gewöhnungsbedürftig, aber ohne Flechten sehr gut möglich. Auf den schwierigeren Platten waren die meisten wichtigen Stellen dann auch bis zur 6. Seillänge trocken. Am Ende der 6. Seillänge mussten wir dann aber doch feststellen, dass es nicht weitergeht. So hiess es Abseilen und diesen ersten Eindruck für einen neuen Versuch mitnehmen. Nach einem Picknick und später einem Kaffee in einem Grotto haben wir den Nachmittag noch für Klettertechnik und Routenklettern im Klettergarten in Arcegno genutzt. Dabei durften wir auch den Nachwuchs aus Meiringen beobachten, der ebenfalls vor der Kälte aus dem Norden geflohen war. Mit jugendlicher Unverblümtheit wurde da in schweren Routen (bis 7b) probiert, ge-

6. Seillänge – die Nässe zwingt doch zum Abbruch



knobelt und gestürzt, dass es eine Freude war.

Am Abend gab es wieder Hüttenleben auf dem Rustico kombiniert mit Seilswingen und gemeinsamen Kochen. Aufgrund des Regens in der Nacht durfte ausserdem ausgeschlafen werden. Trotzdem haben wir auch am Sonntag in Arcegno Sonne und einen bereits wieder trockenen Felsen gefunden, noch ein bis zwei Routen studiert und kurz in das Thema Standplatzbau hineingeschaut.

Mit dünnen Fingerkuppen und einem sehr erholten Gefühl sind wir dann in Ponte Brolla in den Zug gestiegen und am frühen Abend hatte uns Olten zurück. Danke Mägu fürs kompetente Führen und zuvorkommende Bewirten. Jetzt hoffen wir, dass uns der Wettergott im kommenden Jahr wohler gesinnt ist, und ansonsten kennen wir nun schon das perfekte Alternativprogramm).

Text und Bilder Alexander Troitzsch

Athletisches Klettern in Arcegno



HOCHTOUR ROTONDOHÜTTE & LECKIHORN; SA/So, 07. – 08. SEPTEMBER 2019

Jo

Tourenleitung: Benj Weibel, Bergführer: Walter Fetscher, Teilnehmende: Judith, Stefan, Christian, Simona

Trotz der suboptimalen Wettervorhersagen hüpfen wir am Samstag früh aus unseren warmen Betten und machen uns auf den Weg. Vom Bahnhof Erstfeld wurden wir 4 Teilnehmer von Benj, unserem JO-Leiter und Walter, unserem Bergführer, abgeholt und in die Berge gefahren. Dort hat es bereits am Vortag geschneit, sodass sich die Wanderung von Anfang an anders gestaltete als gedacht. Doch es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung – so zogen wir alle unsere Gamaschen an und wanderten durch den dichten Nebel zur Rotonдохütte. Mittags kamen wir bei der Hütte an und nach einem kleinen Essen starteten wir gleich mit weiterem Programm. Wegen der Wetterlage mussten wir das geplante Programm allerdings anpassen. Also haben wir im Schutz der Hütte Kletterknoten und das Abseilen theoretisch geübt, bevor wir es dann auch bei einem Felsen praktisch ausprobieren konnten.

Am nächsten Morgen machten wir uns bereits früh auf den Weg, unser Ziel: das Leckihorn. Nach einer mehr stündigen Wanderung erreichten wir den Gipfel (3068 müM) und konnten ein paar Minuten gute Aussicht genießen. Danach wurde es dann



Leckihorn – Gipfelankunft

wieder nebelig und wir traten den Rückweg an. Dieser gestaltete sich einfacher, denn wir mussten uns nicht mehr durch die 1½ Meter hohen Schneemassen kämpfen, sondern konnten unseren Spuren vom Hinweg folgen. So stiegen wir erschöpft aber glücklich ins Auto und traten den Heimweg an.

Simona



*Übung im sicheren Gelände
Bild von Walter Fetscher*

wülser

Wülser Lostorf AG
Hauptstrasse 14
4654 Lostorf
Telefon 062 298 12 54

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition

- Konzept
- Grafik
- Druck
- Finishing

uk
PRINT GMBH

UK PRINT GMBH

Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Tel. 041 467 02 69
Natel 079 211 76 00
Mail: ukprint@gmx.ch

physiotraining
Hammer Olten

Dipl. Physiotherapeuten:
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1
4600 Olten
Tel. 062 212 33 23
Fax 062 212 38 46
e-Mail: info@physio-training.ch
www.physio-training.ch

W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister
Entdecken Nutzen
Partnerschaft Wissen
Ausbildung Technik

www.malersigrist.ch
info@malersigrist.ch
SMGV Vermögensfirma

Telefon 062 / 289 22 44
Fax 062 / 289 22 45
Schulhofstrasse 11
4632 Trimbach

Qualität und Termine

CENTRAL
APOTHEKE
SANITÄTSGESCHÄFT

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 212 90 80

10% Rabatt

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns,
wenn Sie uns diesen Bon abgeben.
Ausgenommen sind rezeptpflichtige
Medikament und Aktionen.

Gültig bis 31. Dezember 2019

BLUMEN...

UNSERE
LEIDENSCHAFT
TAG FÜR TAG

BLUMEN FLEISCHLI



Bahnhofplatz 1 | 4612 Wangen bei Olten | 062 212 70 27

**«TOUREN-ERLEBNIS MIT T5/RS1 AUFSTIEG»:
GORGES DU PICHOUX-TOUR DE MORON; Do, 12. SEPTEMBER 2019
SENIOREN**

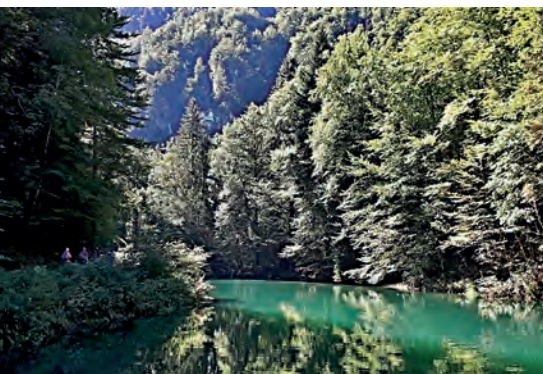
Tourenleitung: Kurt Merz

Bei prächtigem Herbstwetter fuhren die 37 Senioren mit dem Car nach Berlincourt. Vor dem KaGi hatten wir noch die Gelegenheit die Grotte de Sainte-Colombe zu besuchen. «Les Gilets jaune» der Gruppe A und B wanderten dann gemeinsam der Sorne entlang durch die wilde, romantische Schlucht. Unterwegs konnten alte Jurahäuser und Fabrikanlagen bewundert werden. Zu bestaunen gab es auch lebensgrosse Kunstwerke von Tieren und Menschen mit besonderen Charakteren. Nach dem Picknick fand ein T5/RS1 Aufstieg zur Strasse für die Gruppe A und eine leichtere Variante für die Gruppe B statt. Gemeinsam wanderten wir der schmalen Strasse mit beidseits aufragenden

Felsen entlang. Der Car fuhr uns danach bis nach Les Ecorcheresses wo Gruppe A ausstieg. Die Gruppe B durfte noch etwas weiter hinaufgefahren werden. Fast gleichzeitig erreichten wir von beiden Seiten her den Aussichtsturm Le Moron, welcher 2004 von den Maurerlehrlingen nach den Plänen Mario Bottas errichtet wurde. Nach der Turmbesteigung und der herrlichen Rundsicht erreichten wir nach einem kurzen Abstieg wieder den Car. Auf dem Heimweg berichtete Kurt Merz von seinen zahlreichen und beschwerlichen Rekognoszierungen, wobei ein verlorener Veloschlüssel eine zentrale Rolle gespielt hatte.

Therese Däster

Bilder von Hedi Roman und Theres Däster



Malerisch:
die Gorges du Pichoux



Seilführer Kurt und Assistent Jules sichern die heikle T5-Stelle. Theres (hinten) dokumentiert die Situation



Maler Lüscher GmbH

Tannwaldstrasse 119

4600 Olten

Natel 079 340 09 10

Natel 079 320 08 78

Tel. 062 296 33 23

www.maler-luescher.ch

*Tourenleitung: Adrian Steinbeisser,
Teilnehmende, siehe Text*

Wir sind unterwegs, Adrian, unser Wanderleiter, Verena, Bernadette und Robi, nur zu viert im Zug nach Domodossola und mit Bus nach Antronapiana im Valle d'Antrona direkt zum Cappuccino bei bestem Wetter. Adrian hat ein Dreitagesprogramm zusammengestellt in einer Gegend, wo ich noch nie einen Fuss hingesezt habe. Bin echt gespannt.

Los geht's zur Alp Cheggio, Alp Bisi und nach einem kleinen Umweg zum Rifugio «Andolla». Eine Hütte mit Charme und gutem Nachtessen sowie herrlicher Rundschau und eigener Matratze.

Morgenstimmung am Sonntag: Nebelschwaden tief und schwer, alles grau in grau wie ein Oltner Herbsttag. Jedoch nach dem Morgenessen ist der Spuk vorbei. Die Sonne lacht, wir auch.

Auf geht's zum Passo d'Andolla, wo wir zum ersten Mal das Dreigestirn Weissmies, Laggin- und Fletschhorn vom Osten, sprich: Rückseite, bestaunen können. Eine ganz neue Optik. Auf dem Pass betreten wir wieder die Schweiz. Ein stetes Runter und Rauf führt uns zum Passo di Pontimia, womit wir wieder in Italien stehen. Zum Glück füllt uns ein kühler Bergbach unsere schon fast leeren Trinkflaschen, ist es heute doch heiss und durstig. Auch ein Gipfel soll heute nicht fehlen. Über den Südgrat geht's vom gleichnamigen Pass zum Pizzo Straciugo. Eindrücklich ist die 360°-Panoramarundschau mit den lebhaften Wolkenbildern.

Zurück beim Passo Straciugo geht's immer runter zum Passo di Campo zum Rifugio «Alpe il Laghetto». Vorher geniessen wir aber noch ein kühles Vollbad im klaren Lago di Campo nach dem Motto, tja, lassen wir das.

War es gestern laut und hektisch, ist es heute ruhig und friedlich beim Nachtessen. Die Pasta, ein Traum. Wir sind an diesem Abend die einzigen Besucher.

Morgenstimmung am Montag: die Sonne lacht schon von Anfang an. Los geht's auf die Montagstour. Sie führt uns zuerst wieder in die Schweiz, zum Grenzgipfel Cima Verosso. Beim Abstieg über den Grat nach der Bocchetta Gattascosa, das linke Bein in Helvetien, das rechte in Italien. Weiter durch Wälder, Moore und Alpweiden nach San Lorenzo zum Zvieri, Käse und Fleischplatte mit einem kühlen Bier. Was noch folgt, ist die Heimreise mit Bus und Zug. Danke, Adrian, für die kompetente und unterhaltsame Führung inkl. dem gratis Italienischunterricht. Ich habe eine ganz neue spannende Ecke in den Alpen entdeckt.

Text und Bild Röbi Rüegg

Panorama vom Grenzgipfel Pizzo Straciugo aus.



Tourenleitung: Lara Studer

Mit der kleinen Seilbahn ging es zum Anfang schnell nach oben bis zum See. Es hat Spass gemacht, in den Bergen herumzuhüpfen und dabei Blaubeeren zu essen. Sie wurden immer feiner, je höher wir kamen. Schlafen und Essen war sehr cool



Konrad und Dominik lassen sich die Blaubeeren schmecken.

Mia im Vorstieg am Hauberg der Windgällenhütte.

Auf der Windgällenhütte, v.l.n.r.: Mia, Lucien, Cedric, Jakob, Konrad, Heide, Janosch, Alex, Dominik, Amelie, Lucile, Yvonne, Elio.

auf der Hütte. Wir haben auch Kristalle schlagen dürfen. Der Hüttenwart gab uns



sogar 5 Hämmer und Meissel. Wir sind in keine Doline gestürzt und Hannah, die vermisste Hündin, wurde auch wiedergefunden. Sie war am Vorabend auf einem Geröllfeld verloren gegangen. Am Hausfels gab es Klettern, Wind und Wolken, aber zum Glück keinen Regen.

Und noch ein Schlusswort: Das Schlimmste war aber das Hochlaufen!

Von Dominik, Cedric, Mia, Janosch, Elio, Konrad, Jakob, Lucien, Lucile und Amelie

PS: Der Bericht ist auf der Heimfahrt als ein Spiel entstanden. Jedes Kind hat einen Satz ergänzt.

GROSS DÜSSI; SA/So, 21./22. SEPTEMBER 2019

AKTIVE

Tourenleitung: Corina Jehli, Bergführer: Walter Fetscher; Teilnehmende: Elizabeth Kitching, Manuela Villiger, Stefanie Villiger, Jörg Bitterli, Markus Börgardts, Elias Fetscher, Dieter Kerschbaumer, Bernhard Mayer.

Geplant war ursprünglich die Überschreitung des Schärhorns via Bocktschingelgrat – aufgrund eines Missverständnisses bei der Hüttenreservation wurde kurzfristig das Tourenziel auf den Gross Düssi angepasst. Am Samstagmorgen reisten wir nach einer gemütlichen Kaffeepause in Erstfeld per Postauto weiter nach Bristen und schliesslich mit dem Taxi tief ins Maderanertal nach Guferen. Da begann der nicht allzu weite, dafür umso schweisstreibendere Aufstieg zur Hinterbalmhütte auf 1817müM. Nach einer kurzen Stärkung wurden die wichtigsten Knoten repetiert und die Seilschaften bestimmt. Anschliessend nahmen wir einen kurzen Ausflug zum kleinen Bergsee unter die Füsse, in welchem Markus, Dieter und Jörg tatsächlich einige kurze (oder doch eher kürzeste) Schwimzüge wagten.



Jörg zeigt dem See die kalte Schulter

Nach einem gemütlichen Hüttenabend mit feinem Essen und einer erstaunlich ruhigen Nacht trafen wir uns um 04.30h zum Frühstück, und dann ging es auch schon los. Bald verliessen wir den guten Bergweg und kraxelten durch steile Grasflanken, Schuttfelder und losen Geröll weiter. Vor einem kleinen Schneefeld seilten wir uns in 2 Zweier- und 2 Dreier-Seilschaften an. Zügig stiegen wir über nun etwas bessere Felsen weiter auf und erreichten bereits um 9.00h den Gipfel des Gross Düssi auf 3256müM – leider komplett verhüllt im Nebel.

*Zum Glück hat es ein Kreuz,
so finden wir den Gipfel im Nebel*



Nach einer kurzen Gipfelrast machten wir uns auf den langen Abstieg via Südgrat. Die Sicht besserte sich je weiter wir abstiegen. Da und dort konnten wir nun einen raschen Blick auf das tolle Panorama erhaschen, bis



Losbinden, der Weg wird einfacher, aber er ist noch lang.

der Nebel wieder alles verhüllte. Der steile Abstieg durch Fels, Geröll und über Wiesen zerrte bei einigen mit der Zeit an der Sub-

stanz. So waren wir alle froh, als wir schliesslich wieder in der Hinterbalmhütte ankamen. Nach einer kurzen Stärkung in der Hütte nahmen wir noch den letzten Abschnitt in Angriff und stiegen von der Hütte ab ins Tal. Das uns um 15.00h bereits erwartende Alpentaxi führte uns bequem wieder zurück nach Golzern, von wo aus wir uns wieder auf den Heimweg begaben. Glückliche und zufriedene mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen kamen wir um ca. 19.00h in Olten an.

Herzlichen Dank an Corina und Walter für die perfekte Vorbereitung und Durchführung. Es war wirklich eine tolle Tour!

Text: Manuela Villiger

Bilder: Dieter Kerschbaumer

VON SAXETEN NACH AESCHIRIED VIA REGGLIPASS (BE); Do, 03. OKTOBER 2019

SENIOREN

Tourenleitung: Ueli Wiedmer (Gruppe A), Kurt Merz (Gruppe B)

Gruppe A, 10 Teilnehmende. Noch ist es dunkel und frostig als wir uns im Bahnhof Olten treffen. Angekündigt ist der Zug für 6.29h. Er fährt pünktlich ab. Die Fahrt nach Interlaken Ost würde aber ungefähr 15 Minuten länger dauern. Der Grund sei ausgelaufenes Öl auf den Geleisen. Deshalb müsse auf der alten Strecke nach Bern gefahren werden, heisst es. Unseren Anschlusszug nach Wilderswil werden wir also verpassen. Das bringt Ueli nicht aus der Ruhe. Der Kleinbus nach Saxeten warte auf uns, meldet die SBB per SMS. Das ist dann auch so. 25 Minuten dauert die Fahrt entlang des heute ruhig dahinplätschernden Saxetbaches nach Saxeten (1103müM).

Im heimelig eingerichteten Restaurant «Alpenrose» nehmen wir Platz, um etwas Warmes zu trinken. Gipfeli gibt es heute nicht, dafür «Chäs u Brot».

Auch gut. Es ist halb zehn – Zeit zum Loslaufen. Auf geteerter Strasse – im Schattenwurf vom Bällenhöchst und voraus der Schwalmere – verlassen wir das idyllisch gelegene Dörflein und nehmen den Weg

Vor uns der Rengglipass zwischen Rengghorn und Morgenberghorn





Erste Schneetour im Herbst

durchs trichterförmige Hochtal unter die Füsse. Schon nach kurzer Zeit – bei Innerberg – zweigt der Weg rechts ab. Weiter geht's mal über Bergmatten, mal durch die locker bewaldete Talflanke, mal über die Alpenstrasse. Schon bald treffen wir auf den ersten Schnee, der in der Nacht zuvor gefallen war, und die Landschaft milchig-weiss überzogen hat.

Inzwischen wärmt uns die herrliche Herbstsonne. Der Himmel ist tiefblau und das Alpenpanorama rundum grandios. Der Brienzersee, heute smaragdgrün bis dunkelblau gefärbt, leuchtet aus der Ferne.

Wie eine Schlange schleicht sich eine Nebelbank am Rieder- und Brienzergrat entlang und behält diese den ganzen Tag

Kurz vor der Passhöhe Blick zurück zum Brienzersee



umschlungen. Heute ist der Tag der Tage! Zufrieden stapfen wir weiter, erreichen Mittelberg (1632müM). Ein letzter Trinkhalt vor der Passhöhe. Immer schön aufpassen, der Boden ist zuweilen glitschig und matschig. Die oberste Halde erfordert Behutsamkeit. Hier liegt der Schnee etwas höher, aber der Weg ist mühelos zu gehen.

WOW!, Dieser Ausblick am Übergang vom Saxet- ins Suldtal auf 1879müM. Auf der einen Seite das liebeliche Saxettal. Auf der anderen Seite der wichtige Dreispitz und die Wätterlatte. Das ist also der Renggipass, eingeklemmt zwischen Rengg- und Morgenberghorn. Weiter unten, bei der Renggipasshütte, suchen wir uns ein schneefreies Plätzchen zum Rasten.

Mit der nötigen Vorsicht steigen wir danach auf dem steilen und ruppigen Pfad in den gewaltigen Kessel der Schwalmere und Latrejen zum Latrejbach ab. Folgen diesem auf meist gutem, mitunter aber sumpfig, feuchtem Weg bis zum Pochtenfall und weiter nach Suld (1079müM). Hier vereinigt sich der Latrejbach mit dem Suldbach, und wir uns im Restaurant «Pochtenfall» mit Gruppe B. Gönnen uns im Garten kurz etwas Flüssiges und folgen etwas später der zuvor gestarteten Gruppe B. In Aeschirried treffen wir uns wieder zum Schlusstrunk.

Herzlichen Dank Ueli. Es war eine Spätherbst-Wanderung von der schönsten Seite. Und: Die Wanderschuhe sind auch wieder sauber.

Eva Buschan

Gruppe B, 21 Teilnehmende.

Die von Kurt Merz ausgesuchte Wanderung kannten wohl nur wenige. Sie führte von Aeschirried aus ins wildromantische Suldtal, einem Naturschutzgebiet Schwalmere, Morgenberghorn und Latrejen bilden den Abschluss des weiten Talkessels.

Nach dem kurzen Stück auf einer Fahrstrasse führte ein schmaler Pfad abwärts zum Wildbach und als abwechslungsreiche Wanderung nach Suld zur idyllischen Lichtung mit dem Restaurant «Pochtenfall».

Hier teilten wir uns auf: Ein Teil kehrte direkt in die gemütliche Gartenwirtschaft ein. Die Anderen stiegen hinauf zur gut gesicherten



Aussichtskanzel beim 80 Meter hohen Pochtenfall. Neun Eifrige führte Kurt anschliessend noch den steilen Hang hinauf und auf der anderen Seite des Falls wieder hinunter zur Mittagsrast. Schmunzelnd erklärte er diese Wanderung mit Zusatzschleife zu einer A-Tour und erhob die Rengglipass-Route zur A+Tour. Diese A+Gruppe traf etwas später auch im Restaurant ein.

Ein herzlicher Dank geht an Kurt, der zur anspruchsvollen A(+)Tour wieder eine lohnende und interessante Wanderung im gleichen Gebiet vorbereitet hat. Dies ist nicht immer

Die heimelige Gastwirtschaft «Pochtenfall»



Wasser für den Pochtenfall

einfach; aber der Aufwand lohnt sich und macht das Tourenwesen in unserem Kreis auch so beliebt.

*Niklaus Röthlin
Bilder Ingo Seidl*



BESUCHEN SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch



Rathsfeller Alten

Altschweizerische Trinkstube



HOTEL TAVERNE ZUM KREUZ

Tourenleitung Roland Giger

Die Anfahrt nach Laufenburg verlief über Brugg und danach mit einer längeren Busfahrt durch das unbekannte, jedoch wunder schöne Mettauertal nach Laufenburg.

Gruppe A marschierte erst dem Rhein entlang, später durch Wald und Wiesen nach Hottwil.

Gruppe B bekam die Gelegenheit, das Städtchen, das vor der Grenzziehung durch den Rhein einmal ganz zur Schweiz gehörte, zu besichtigen. Nach der Besichtigung fuhr sie nach Wil zum Start der Wanderung und war vor uns A-lern auf dem Picknickplatz inmitten des Wessenberger Weinberges.

Telefonisch bekamen wir den Hinweis, dass es im Grill noch genügend Glut zum «Wurstbräteln» habe. Da wir zu diesem Zeitpunkt gerade vor einem noch offenen Volg standen, stürmten wir die Cervelat- und Pommes Chips-Abteilung. Gleichzeitig konnten wir uns unter dem Vordach regenfest verpacken und mit viel Vorfreude aufs Zmittag ging es weiter. Am Grillplatz angekommen hörte es auf zu regnen und Roland und Gabi haben uns Wessenberger Wein besorgt. Nach einem herrlichen und reichhaltigen Zmit-



Frauen-Power

tag ging es dann weiter nach Villigen zum Schlusstrunk.

Der Flösserweg ist ein historischer Fussweg und heute ein 21km langer markierter Wanderweg zwischen Laufenburg und Stilli, zwei Ortschaften im Kanton Aargau. Mehr ist unter «www.floesserweg.ch» zu erfahren. Eine herrliche Tour, bestens organisiert und durchgeführt – Roland und Gabi – vielen herzlichen Dank!

Text und Bild Therese Däster

BOULDERN BEI BIEL – LEIDER NICHT! So, 20. OKTOBER 2019
KiBe

Tourenleitung: Alexander Troitzsch. Dabei waren → Text!

Im Wald bei Biel gleich beim Tierpark wurden in den letzten Jahren einige Felsen entdeckt, geschrubbt, markiert, von Wegen umrundet und mit Feuerstellen umgeben.

Dort wollten wir einen Tag beim Bouldern verbringen. Doch alles kam leider etwas anders. Der Regen in den letzten Tagen trieb die Feuchtigkeit in alle Ecken im Wald, so dass an ein gemütliches Bouldern eher nicht zu denken war.

Daher sind wir auf einen Ausflug ins «momentum» umgestiegen.

Nach dem «Summer-End»-Event und den Wettbewerben, die am Vortag das «momentum» zum Kochen brachten, hiess es für unsere kleine KiBe-Gruppe Wettkampffrauen knacken, trottinetten auf dem Skatepark und Mattenspiele bis zum «Schwitz»- und «Lach»-Anfall.

Elio, Konrad, Frieda, Karl und Joschka hatten großen Spass. Wer sehen will was im Bild passiert, rufe diesen Videolink auf:

«https://youtu.be/ei_gexNE8P8»

Danke an Judith und Alex für das Betreuen.

Alexander Troitzsch

Tourenleitung Ingrid Heimgartner

Eine stattliche Anzahl von 41 Seniorinnen und Senioren versammelte sich um 07.48h auf Perron 11 in Olten. Nach der kurzen Fahrt mit der SBB nach Gelterkinden wechselten wir auf das Postauto und erklommen ohne grosse Anstrengung die Höhen des Tafeljuras. Dort erwartete uns im Gasthof «Rössli» in Buus (440müM.) das obligate KaGi.

Pünktlich zum Start des ersten Teils unseres Fussmarsches stieg auch die Sonne über den Baumwipfeln auf und sorgte für eine absolut angenehme Temperatur. Nach dem ersten Anstieg erreichten wir

Anhand eines Blicks durch den Refraktometer konnten wir uns davon überzeugen, dass auch der Jahrgang 2019 als sehr gutes Weinjahr in die Chronik eingehen wird.

Zurück auf dem Hof genossen wir nun den offiziellen Apéro und konnten uns von der Qualität des letztjährigen Baselbieter Weins überzeugen. Bekanntschaft machen durften wir mit quetschvergnügten Freilandschweinen, die eifrig ihre Weide umpflügten. Angespornt durch das Sänger-Trio Jules, Horst und Markus liess sich Ueli zum Abschied

sogar zu einem urchigen Jutz überreden. Der letzte Teil der Wanderung führte uns



die Reben des «Paradisli» mit einem herrlichen Blick auf das idyllisch gelegene Buus. Weiter ging's dann auf und ab bis zu unserem Etappenziel Maisprach. Mit einem überraschenden ersten Apéro wurden wir von Familie Strübi willkommen geheissen. Frisch gestärkt folgten wir dann Weinbauer Peter Strübi zu seinen höher gelegenen Parzellen. Anschaulich erklärte er uns den ganzen Jahresablauf im Weinbau.

durch den herbstlich leuchtenden Wald und über immer noch grüne Wiesen nach Magden zum Schlusstrunk im Gasthaus «zur Blume». Zurück mit dem Bus nach Gelterkinden, eine kurze Bahnfahrt nach Olten, unsere letzte Ganztages-tour 2019 war Geschichte. Herzlichen Dank an Ingrid für die kompetente Organisation und Leitung dieses schönen und interessanten Tages!

Text Elisabeth Kissling
Bild Markus Heimgartner

Expedition 2er junger SAC-ler zum Ama Dablam in Nepal

Daniel Schweizer entführte uns am 16. Oktober im Kino «Lichtspiele» in Olten mit seinem Vortrag über die 2-Mann-Expedition zur Ama Dablam nach Nepal. Mit seinem Freund Tobias Wälti durchstreiften sie die Himalayagegend, erklimmen den Island Peak und versuchten sich mit Minimalausrüstung am Lobuche East.

Als Hauptziel hatten sie aber Ama Dablam – das Matterhorn Nepals, oder den schönsten Gipfel der Welt – im Visier. Mit gelungenen Bildern und Zeitraffer-Videos schilderte er die Wanderung zum Basislager und weiter den Aufstieg zum erhofften Gipfel. Leider gelang



Daniel und Tobias vor dem Ama Dablam. Der Aufstieg zum Gipfel folgt mehr oder weniger dem von rechts nach links verlaufenden Grat. Bild von Daniel Schweizer



Stahl- Metall- Geländer- und Treppenbau

Rohrleitungs- Apparate- und Anlagenbau

Planung- Beratung- Unterhalt

SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi o@schlossereijaeggi.ch **062/2165225**
4618 BONINGEN



BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG
Industriestrasse 30 - 34
4612 Wangen bei Olten
Tel. 062 207 10 40 / www.bogg.ch

Oldtimer-Erlebnissfahrten



Extrafahrten

für Vereinsanlässe
Firmenausflüge oder
Gruppenreisen



es nur seinem Freund Tobias den 6814m hohen Gipfel zu erreichen.
 Geschwächt durch Magenprobleme vom Vortag und in Kombination mit auftretenden Höhenkrankheitserscheinungen entschied sich Daniel beim Aufstieg zum Gipfel bereits nach rund zwei Std. umzukehren.
 Wir können uns nur schwer vorstellen, was das für ihn bedeutet haben muss. Es war

damals sicher ein schwerer Entschluss für ihn – ich wäre an seiner Stelle schwer enttäuscht gewesen.
 So aber konnten wir seine Erinnerungen miterleben und dafür danken wir ihm ganz herzlich. Und – Nepal und seine Berge haben ihm noch viel zu bieten.

Ingo Seidl

An alle Schneefreaks mit «#PW-Scham»:



Schneetourenbusse fahren heuer auf 8 Strecken in 5 Kantonen!
 Die Fahrpläne, Preise, Strecken und allg. Infos sind schon aktuell.
 Reservationen können ab sofort getätigt werden.
 Alle Infos zum Projekt findet ihr auf «www.schneetourenbus.ch».

Das Jahr 2019 wird bald Geschichte sein.

Es war das erste Farb-Jahr unserer Clubmitteilungen. Und schon haben wir uns daran gewöhnt, dass unsere Tourenwelt bunter daherkommt und mit den unterschiedlichen Farben für die Sektions-Gruppen erst noch eine bessere Übersicht über alle Clubaktivitäten erlaubt. Den eingelangten Kommentaren zufolge scheint das neue Bild wohlwollend aufgenommen worden zu sein.

Trotzdem bin ich offen für alle Anregungen, es noch besser zu machen.
 In den Tourenprogrammen sind die ersten Schneetouren für das kommende Jahr enthalten. Ich wünsche euch dazu viele eindrucksvolle Erlebnisse und dass ihr zufrieden und wohlbehalten wieder zu Hause ankommt.

Ingo Seidl, Redakteur

Kann man mit einer Bank Spass haben?

Und ob! Deshalb sind wir stolzer Unterstützer des SAC Olten.

Bank
Banque
Banca

CLER

Eptinger

Für Sie da!
Der zuverlässige Fürst Service



Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer
062 216 27 27



**Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-
Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte**
www.fuerst-elektro.ch


VON ROHR
SEIT 1918

von Rohr Holzbau AG
4622 Egerkingen
Tel. 062 388 89 00
www.vonrohr-holzbau.ch

Bauplanung	Holzbau
Bedachung	Fensterbau
Schreinerei	Küchenbau


BERGWIRTSCHAFT | ALP
Oberbuchsiten



Das gemütliche Bergrestaurant
inmitten eines herrlichen
Wandergebietes
Gutbürgerliche Küche
Saisonale Spezialitäten

Bergwirtschaft Alp – Gebrüder Rüegsegger
Telefon 062 393 11 24 | www.zuralp.ch | 4625 Oberbuchsiten
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Umgebung
Pflasterung
Gestaltung
Gartenunterhalt

andreas
[m]üller
Von der Idee
bis zur Ausführung

andreas müller

Neue Allmendstrasse 4
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77
Telefax 062 213 80 90

info@mueller-umgebungen.ch
www.mueller-umgebungen.ch



RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

BEISPIEL:

50–64 jährig, **Privat** im
Einbettzimmer und freier Arztwahl
für nur **Fr. 160.– /Monat**

BEISPIEL:

50–64 jährig, **Halbprivat**
im Zweibettzimmer und freier
Arztwahl für nur **Fr. 80.– /Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten!
Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

SPITAL CLUB SOLOTHURN | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch



Möchten Sie Informationen zu:

Solarstrom
Eigenverbrauch
Energiemanagement

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.

von arx
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch